



Oldenburger Anwalts-
und Notarverein e.V.

EINLADUNG
zur Fortbildungsveranstaltung
am Montag, den 30. Mai 2022
in Oldenburg

- verlegt vom 21.03.2022 -
Tagungsort: Patentkrug

Oldenburg, den 10.05.2022

Thema: Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Wegeunfall -
Schwerpunkte der gesetzlichen Unfallversicherung

Arbeitsunfälle sind zeitlich begrenzte, von außen auf den Körper einwirkende Ereignisse, die zu einem Körperschaden oder zum Tod führen. Als Berufskrankheit wird eine Krankheit entschädigt, die in der Berufskrankheiten-Verordnung aufgeführt ist. Zur versicherten Tätigkeit gehört das Zurücklegen des mit der Tätigkeit zusammenhängenden Weges nach und von dem Ort dieser Tätigkeit. Abseits der vorstehenden Legaldefinitionen erfordern die Feststellung und Darlegung der einzelnen Entschädigungsvoraussetzungen sichere Kenntnisse im Sozial- und Arbeitsrecht. Diese sollen für die betroffenen Fachgebiete unter Berücksichtigung der jeweiligen aktuellen Rechtsprechung durch das Seminar vermittelt werden.

- Themenübersicht siehe Anlage -

Der Referent trägt in freier Rede vor. Für dieses Seminar gibt es keine Seminarunterlage!

Referent: **Hans Ulrich Otto**, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Sozialrecht, Bochum

Zeit: **30. Mai 2022 --- 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr (Fortbildungszeit 5 Std.)**

Tagungsort: **Patentkrug Oldenburg, Wilhelmshavener Heerstr. 359, 26125 Oldenburg**
(Anfahrt unter www.patentkrug.de)

Teilnahmeberechtigt sind alle Interessenten außer Anwälte/innen, die kein Mitglied in einem dem DAV angeschlossenen Anwaltsverein sind!

Teilnehmerbeitrag: 85,00 EUR für alle DAV-Mitglieder sowie weitere Interessenten inkl. Imbiss und Tagungsgetränke
35,00 EUR für alle DAV-Mitglieder bis 2 Jahre nach Erstzulassung und Referendare inkl. Imbiss und Tagungsgetränke

Diese Fortbildung ist nach § 15 FAO für Arbeitsrecht und Sozialrecht geeignet. Die RAK Oldenburg sieht sich aufgrund vielfältiger Anfragen anderer Anbieter und mangels einer entsprechenden Rechtsgrundlage nicht mehr in der Lage, die Seminare, soweit sie sich an Fachanwälte richten, im Voraus als Fortbildungsnachweis gem. § 15 FAO anzuerkennen. Die Seminare für Fachanwälte entsprechen jedoch auch weiterhin den Vorgaben der FAO, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die Seminare als Nachweis gem. § 15 FAO auch künftig anerkannt werden.

Für die Anmeldung darf ich höflich darum bitten, das beigefügte Anmeldeformular zu verwenden und dieses unter gleichzeitiger Anweisung des Teilnehmerbeitrages an die Geschäftsstelle zurückzusenden (Fax 04 41/2 58 43). Sie können sich auch unter der u. g. E-Mail-Adresse anmelden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum **24.05.2022**. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nicht. Kann die Anmeldung nicht mehr angenommen werden, erhalten Sie automatisch Nachricht.

Corona Hinweis: Gemäß Veranstaltungshaus muss beim Betreten der Räumlichkeiten weiterhin eine FFP2-Maske getragen werden. Diese kann im Seminarraum am Platz wieder abgenommen werden. Mit der Anmeldung zu unserem Seminar erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie die vor Ort erforderlichen Regeln einhalten und nicht zu dem Seminar mit evtl. Krankheitssymptomen anreisen.

Bitte beachten: Eine Stornierung ist jederzeit, spätestens aber bis zum 25.05.2022 um 14 Uhr, möglich. Die Stornoerklärung bedarf der Textform. Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir keine telefonischen Stornierungen entgegennehmen: ein Fax oder eine E-Mail genügt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Maike Chandra, Vorsitzende

Geschäftsstelle: Donnerschweer Str. 10/Innenhof rechts • D- 26123 Oldenburg • Tel.: (0441) 2 55 50 • Fax: (0441) 2 58 43
E-Mail: info@anwaltsverein-oldenburg.de • www.anwaltsverein-oldenburg.de • Gerichtsfach 82 beim AG Oldenburg
Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg • IBAN: DE63 2805 0100 0001 2518 67 • SWIFT-BIC: SLZODE22XXX
Vorsitzende: Rechtsanwältin Maike Chandra • VR 1150 beim AG Oldenburg

Themenübersicht Seminar 30.05.2022

Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Wegeunfall - Schwerpunkte der gesetzlichen Unfallversicherung

I. Einleitung

1. Geschichte
2. Aufgaben
3. Finanzierung
4. Organisation
5. Statistik

II. Versicherter Personenkreis (ausgewählte Beispiele)

1. Beschäftigte
2. Lernende
3. Rehabilitanden
4. Behinderte Menschen in Werkstätten
5. Landwirtschaftliche Unternehmer und Angehörige
6. Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister
7. Selbstständige Küstenschiffer und Küstenfischer
8. Kinder, Schüler und Studenten
9. Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind
10. Ehrenamtliche in Körperschaften
11. Unterstützer einer Diensthandlung und Zeugen
12. Unentgeltlich tätige Personen bei Unglücksfällen und im Zivildienst
13. Hilfeleister bei Unglücksfällen, Blut- und Organspender, Personen im Einsatz bei Verfolgung und Festnahme, Pannenhelfer
14. Meldepflichtige nach SGB II und SGB III
15. Personen, die sich in stationärer oder teilstationärer Behandlung, in Vorbereitung auf berufsfördernde oder vorbeugende Maßnahmen befinden
16. Bei der Schaffung öffentlich geförderter Wohnräume im Rahmen der Selbsthilfe Tätige
17. Pflegepersonen
18. Freiwillige im Freiwilligendienst aller Generationen
19. „Wie-Beschäftigte“
20. Strafgefangene
21. Beschäftigte im Ausland
22. Entwicklungshelfer
23. Personen, die Tätigkeiten bei zwischen- und überstaatlichen Organisationen ausüben
24. Versicherte kraft Satzung
25. Freiwillig Versicherte

III. Arbeitsunfall

1. Versicherte Tätigkeit
2. Unfallereignis
3. Haftungsbegründende Kausalität
4. Gesundheits(erst)schaden/Tod
5. Haftungsausfüllende Kausalität

IV. Berufskrankheit

1. Abgrenzung: Arbeitsbedingte Erkrankung/Berufskrankheit
2. Berufskrankheiten-Verordnung

V. Wegeunfall

1. Unmittelbarer Weg
2. Abweg
3. Irrweg
4. Unterbrechung des Weges
5. Dritter Ort

VI. Leistungen

1. Heilbehandlung
2. Heil- und Hilfsmittel
3. Häusliche Krankenpflege
4. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
5. Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
6. Kraftfahrzeughilfe
7. Wohnungshilfe
8. Haushaltshilfe
9. Reisekosten
10. Transportkosten
11. Pflegegeld
12. Verletztengeld
13. Übergangsgeld
14. Betriebs- und Haushaltshilfe für landwirtschaftliche Unternehmer
15. Verletztenrente
16. Leistungen an Hinterbliebene
17. Mehrleistungen (je nach Satzungsbestimmung)
18. Übergangsleistungen

VII. Einzelfälle aus der Rechtsprechung